Wir gehen an Deck,
stehen am Bug
und schau'n hinaus aufs Meer.
Da ist das Ziel
und ich spür's immer mehr.
Der Nebel verfliegt,
ich kann sehen,
unser Traum wird siegen.
Ich weiß hier
und heut'
wird's gescheh'n.

Der Weg ist frei,
nicht mehr weit,
wir kommen endlich an.
Hier ist das Ziel
und ich fühl'
es wird wahr.
Denn wir sind hier,
endlich eins,
nach einer langen Reise.
Es tut gut
da zu sein.

Wenn ich dir gegenüber steh', dir in die Augen seh', machst du mich leicht, weil du mich befreist. Durch die Hand die du mir reichst schließt sich für uns der Kreis.

Wir sind uns nah,
sind ein Blut,
unsere Seelen sind verwandt.
Und jedes Jahr
verstärkt sich unser Band.
Wir sind uns im Wort,
unser Ring,
verbindet uns auf ewig,
auch wenn wir mal nicht zusammen sind.
Wenn wir uns gegenüber steh'n,
uns in die Augen seh'n,
macht ihr uns leicht,
weil ihr uns befreit.
Durch die Hand die ihr uns reicht
schließt sich für uns der Kreis.

Weil wir dasselbe fühl'n, weil sich unsere Kraft vereint und nichts auf der Welt uns auseinander trennt. Durch die Hand die ihr uns reicht schließt sich für uns der Kreis.

Wenn ich dir gegenüber steh', dir in die Augen seh', machst du mich leicht, weil du mich befreist. Durch die Hand die du mir reichst schließt sich für uns der Kreis.